

Beförderungen im WK 1934

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **7 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Schlusswort.

Ich hoffe, mit diesen kritischen Stichworten meinen Funkerkameraden einige Anregungen gegeben zu haben. Ueberdies möchte ich gerne konstatieren, dass im W.-K. der Funker-Kp. 3 mit wenigen Ausnahmen mit Interesse und Freude gearbeitet wurde. Der gute Wille war offensichtlich, jeweils aus den gemachten Fehlern zu lernen. Einzig die kurze Dauer des W.-K. hat verhindert, bis zum Schluss des Dienstes alle Fehler vollständig zu korrigieren. Hauptsächlich die wichtige Arbeit der Protokollführer und Chiffreure hat nicht ganz in die wünschbare Form gebracht werden können.

Schliesslich sei noch unseren Landwehr-Pionieren die Anerkennung ausgesprochen für ihre disziplinierte und flotte Arbeit, an welcher manch junger Pionier lernen könnte!

Damit melde auch ich mich ab von der aktiven Funkerei, grüsse alle Kameraden und trete auf Jahresende über in die Landwehr.

MITTEILUNG DES ZENTRAL-VORSTANDES

Wir können Ihnen hiemit die angenehme Mitteilung machen, dass am 21. Juli 1934 unter der tatkräftigen Initiative der Kam. Hptm. Merz, Qm. Oblt. Woodtli, Lt. Michel, Wm. Brunner und Gefr. Gramm in Olten *eine Sektion Olten-Aarau und Umgebung* des E.P.V. gegründet wurde, die bereits 24 Aktivmitglieder umfasst. Wir freuen uns ob der Ausdehnung unseres Verbandsgebietes auf das schweizerische Mittelland und heissen die neuen Kameraden bei uns herzlich willkommen. Der jüngsten Sektion (der siebenten) wünschen wir ein kräftiges Gedeihen und alles Gute auf den Lebensweg!

Kameradschaftliche Grüsse!

Bern, den 23. Juli 1934.

Der Zentralpräsident des E.P.V.: *Major Leutwyler.*

BEFÖRDERUNGEN IM WK 1934

Geb. Tg. Kp. 14:

Zu *Wachtmeistern* die Korporale: Kurmann Fridolin; Mathys Walter; Grieder Ernst; Feldmann Fridolin. — Zu *Gefreiten* die Pioniere: Gossweiler Eugen; Pache Marcel; Hitz Eduard; Keller Adolf; Zehnder Julius. — Zu

Gefreiten die Säumer: Haldi Eduard; Von Rotz Melchior. — Den *Pionier-Stern* erhielten die Pioniere: Wülser Ernst; Tanner Robert; Gigandet Georges; Imhof Hans.

Geb, Tg. Kp. 21:

Zum *Küchenchef-Gefr.*: Pi. Nardelli Ernst. — Den *Pionier-Stern* erhielt: Wachtm. Beffa Cesare; die *Gefreiten*: Merz Wilhelm; Erb Emil; Pi. Wehrli Walter.

Funker-Komp, 3:

Zu *Wachtmeistern* die Korporale: Greuter Oskar; Wydenkeller Eduard. — Zu *Gefreiten* die Pioniere: Ammann Konrad (Lw.); Weber Eduard (Lw.); Branger Jürg; Flückiger Rudolf; Müller Wilhelm; Tobler Albert; Bertolini Franz; Müller Ernst; Greuter Max; der Mot. F. Holzer Ernst.

AUF RUF

des (zürcherischen) Aktionskomitees für das Volksbegehren zum Schutze der Armee und gegen ausländische Spitzel.

Die verworrene politische Lage in ganz Europa zwingt ganz besonders in der heutigen Zeit auch das Schweizer Volk zur Einigkeit, um das Gut der Väter zu erhalten. Darum muss sich jeder von uns der Pflicht bewusst sein, dass die stete Bereitschaft, unsere Landesgrenzen zu schützen, das beste Mittel ist, die Unabhängigkeit und Neutralität der Schweiz zu wahren. Zu diesem Zwecke bedürfen wir einer wohl ausgerüsteten Armee. Leider drohen ihr aber gefährliche Feinde, die bei der Wurzel zu packen ebenso notwendig ist, wie die Bereitschaft zur Landesverteidigung selbst.

Unsere Armee, die auf der allgemeinen Wehrpflicht basiert, ist eine Volksarmee. Doch was nützt ihr die beste technische Ausrüstung, wenn ihr Schweizergeist von unverantwortlichen Elementen, die teilweise sogar im Dienste ausländischer Mächte stehen, untergraben wird? Diesen unsaubern Dunkelmännern gilt heute der Kampf. Leider gestatten aber die bestehenden Gesetze nicht, gegen die Versuche, unsere Armee und deren Volksverbundenheit zu untergraben, wirklich mit aller Schärfe vorzugehen. Wir dürfen deshalb aber nicht mehr länger untätig zusehen. Trotz zahlreicher politischer

Mitglieder

berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten unseres Fachorgans. Die Firmen bieten Gewähr für vorteilhaften Bezug von schweizerischen Qualitätswaren